

gesendet

Heute die Botschaft vom Frieden bringen Begegnung mit dem Propheten Jesaja

Ein Gottesdienst endet oft mit einem Sendungswort: „Gehet hin in Frieden“. Es ist Zusage und Auftrag: Zusage von Gottes Geleit und Auftrag, von diesem Gott ein Zeugnis des Friedens zu geben.

Die Propheten sind Menschen, die in der Geschichte Israels gesendet werden, um die Botschaft von Gottes Frieden zu bringen. Im Buch Jesaja ist die Rede vom Freudenboten, der gesendet ist, Frieden anzusagen:

„Wie willkommen sind auf den Bergen die Schritte des Freudenboten, der Frieden ankündigt, der eine frohe Botschaft bringt und Rettung verheißt, der zu Zion sagt: Dein Gott ist König.“ (Jesaja 52, 7)

Der Bibelsamstag lädt ein, sich den Friedentexten des Jesaja anzunähern und darüber hinaus nach ihrer Kraft für heute zu fragen: Welche Schritte sind heute zu tun? Wie klingt die Botschaft vom Frieden heute? „Gott ist König“, was bedeutet es in unserer Zeit?

Samstag, 29. August 2015
9.00 bis 17.00 Uhr

Leitung: Bernward Teuwsen, Theologe und Judaist, Bremen
Katholisches Stadthaus Mülheim
45468 Mülheim, Althofstraße 8

Eine vorherige **Anmeldung** ist erforderlich (T. 0208/3083-136).

nah

Das Leben nimmt eine Wende Maria in Nazareth

Unerwarteter Besuch kann froh machen, kann aber auch erschreckend lästig sein und verunsichern. Unvorbereitet Besuch zu empfangen verlangt Beweglichkeit und Bereitschaft, sich auf die veränderte Situation einzulassen. Auf der andern Seite kann so ein Besuch auch interessante Abwechslung mit sich bringen, mich mit anderen Gedanken und Eindrücken erfüllen. Der Überraschungsbesuch ist umso willkommener, je offener und beweglicher ich bin.

„Mir geschehe nach deinem Wort.“ (Lukas 1,38), sagt Maria im Lukasevangelium im Gespräch mit dem Engel. Mir geschehe: das heißt, sich einlassen. Den Besucher nahe kommen lassen, sich selbst in seine Nähe begeben. Das kann für das eigene Leben so bedeutend werden, dass sich die eigene Haltung und Einstellung ändert. Ändert, weil ich Nähe spüre, eine Nähe, die mich leben lässt. Der Bibelsamstag vor dem ersten Advent lädt ein, den Text aus dem Lukasevangelium von der Begegnung Marias mit dem Engel neu zu lesen.

Samstag, 28. November 2015
9.00 bis 17.00 Uhr

Leitung: Bernward Teuwsen, Theologe und Judaist, Bremen
Kardinal-Hengsbach-Haus
45239 Essen-Werden, Dahler Höhe 29

Eine vorherige **Anmeldung** ist erforderlich (T. 0208/3083-136).

Zu den Bibel-Samstagen können Sie sich auf verschiedene Weise **anmelden**:

- **persönlich** beim Katholischen Bildungswerk Mülheim, Althofstraße 8, 45468 Mülheim an der Ruhr
Bürozeiten: dienstags, 9.00 - 12.00 Uhr, und mittwochs, 14.00 - 17.00 Uhr
- **telefonisch:** 0208 / 3083-136 oder 0208 / 85996-37
- **per E-Mail** an bw.muelheim@bistum-essen.de
- oder **online über das Internet:** www.kefb-bistum-essen.de

Teilnahmegebühr:
35,00 Euro pro Samstag
Die Kursgebühr umfasst auch Stehkafee, Mittagessen und Nachmittags-Kafee



www.kefb-bistum-essen.de
www.bistum-essen.de/seelsorge-glauben/bibelwerk.html

Impressum:
Katholisches Bildungswerk Mülheim an der Ruhr, Althofstraße 8, 45468 Mülheim a.d. Ruhr, Tel.: 0208/3083-136, V.i.S.d.P.: Leonie Türnau.
Fotos: Bistum Essen/Achim Pohl (Titelseite); Chris Yarzap/Creative Commons License CC/ <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0> (S. 1); Sunset Girl (S. 2); Lee Scott (S. 3); Elliot Moore/CC (S. 4); Jürgen Grund/CC (S. 5); Martin Manigatterer/Pfarrbriefservice.de (S. 6).
Layout: Winfried Dollhausen.

wach

gesendet

lernend

nah

Zukunftsbild
Du bewegst **Kirche**

Bibel-Samstage 2015

Ein Angebot des
Katholischen Bibelwerkes im Bistum Essen
und des Katholischen Bildungswerkes Mülheim an der Ruhr



wach

Das Gleichnis von der Erwartung des Bräutigams

Die zehn Jungfrauen (Matthäus 25,1-13)

Wachsein - das ist so eine Sache: In der Nacht wach zu liegen, ist unerwünscht und nervig. Am Tag wach zu sein, etwa im Straßenverkehr, ist lebenswichtig. Wach zu sein beim Gespräch lässt aufmerksam sein für Zwischentöne.

„So wacht nun, denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.“ (Matthäus 25,13)

Ja, das Leben birgt manche Überraschung. Änderungen und Wendungen im Lauf der Zeiten fordern zu einer wachen Wahrnehmung und Gestaltung heraus.

Ebenso wesentlich ist aber auch, sich nicht durch den Zeitstrom treiben zu lassen. Wach zu sein zur rechten Zeit, ausgleichende Ruhe suchen, um Kräfte zu sammeln.

Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen, in dem der Gedanke des Wachseins und Wachbleibens eine wichtige Rolle spielt, steht im Mittelpunkt dieses Bibelsamstags.

Samstag, 7. Februar 2015

9.00 bis 17.00 Uhr

Leitung: Bernward Teuwsen, Theologe und Judaist, Bremen
Katholisches Stadthaus Mülheim
45468 Mülheim an der Ruhr, Althofstraße 8

Eine vorherige **Anmeldung** ist erforderlich (T. 0208/3083-136).



gesendet

In göttlicher Mission

Tobias und Raphael im Buch Tobit

Die Erzählung des Buches Tobit ist nach seiner Hauptfigur benannt. Tobit bzw. Tobias leiten sich vom hebräischen Namen „Tobija“ (= gut ist JH[WH]) ab, und darin wird der wichtigste Gedanke des Textes deutlich: in schwierigen Situationen kommen Hilfe und Heil von Gott, wenn man ihm Raum gibt und sich von ihm leiten lässt.

Die Erzählung handelt in einer Zeit Israels, die von fremder und feindlicher Umwelt geprägt ist und in der es nicht leicht ist, die eigene Identität im Glauben zu leben und zu bewahren. Gott sendet den Tobias auf einen schwierigen Weg und gibt ihm den Engel Raphael (hebräisch „als Heiler erweist sich Gott“) als Wegbegleiter mit. Der Weg und die Sendung Tobias' und Raphaels stehen im Mittelpunkt dieses Samstags.

Samstag, 14. März 2015

9.00 bis 17.00 Uhr

Leitung: Dr. Esther Brünenenber-Bußwolder, Theologin,
Bochum/Gescher
Katholisches Stadthaus Mülheim
45468 Mülheim an der Ruhr, Althofstraße 8
Eine vorherige **Anmeldung** ist erforderlich (T. 0208/3083-136).



lernend

Das Weggespräch führt weiter

Die Emmausjünger

Immmer wieder kreisen die Gedanken, lassen nicht los. Mehr Fragen als Antworten machen ratlos, verunsichern. Die Gespräche mit Freund(inn)en führen nicht weiter. Bis plötzlich und unerwartet jemand einen Geistesblitz hat, einen neuen, ungewöhnlichen Gedanken einbringt. Das Gespräch, die eigenen, festgefahrenen Überlegungen nehmen eine Wende, lassen die Zeit in einem neuen Licht erscheinen.

„Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten.“ (Lukas 24,31)

Augenöffner, Gedankenleserin, Nachfrager werden - das kann ein Weg zu einer guten und wahren Begegnung mit dem Leben werden. Und in der Begegnung mit dem Leben ist die Spur des Glaubens zu entdecken. Das ermöglicht Gottesbegegnung. Wie auf dem Gang nach Emmaus.

Samstag, 30. Mai 2015

9.00 bis 17.00 Uhr

Leitung: Bernward Teuwsen, Theologe und Judaist, Bremen
Kardinal-Hengsbach-Haus
45239 Essen-Werden, Dahler Höhe 29

Eine vorherige **Anmeldung** ist erforderlich (T. 0208/3083-136).



Auch im Jahr 2015 laden das Katholische Bibelwerk im Bistum Essen und das Katholische Bildungswerk Mülheim zu Bibel-Samstagen ein. Diese nehmen diesmal thematisch Bezug auf das „Zukunftsbild“ des Bistums Essen. Es ist in einem eineinhalbjährigen Dialogprozess gewachsen und entfaltet unter dem Leitwort „Du bewegst Kirche“ die sieben, die zukünftige Kirche im Ruhrbistum kennzeichnenden Worte: **berührt, wach, vielfältig, lernend, gesendet, wirksam, nah.** (www.zukunftsbild.bistum-essen.de)

Die Bibel-Samstage 2015 wollen einen biblischen Bezug zu vier dieser beschreibenden Worte herstellen. Ausgehend von alltäglichen Beobachtungen und Erfahrungen zu diesen vier Worten werden bekannte biblische Texte neu gelesen und erschlossen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Neugier genügt. Freuen Sie sich auf eine spannende Entdeckungsreise,

- die etwas mit Ihrem Leben zu tun hat,
- die Sie Neues entdecken und sehen lässt,
- die Fragen aufwirft und Antworten gibt,
- die Perspektiven eröffnet und vielleicht Sichtweisen verändert.